Hinführung zur ersten Lesung: Apg 1,15–17.20a.c–26

Aus den vielen Jüngern Jesu
wählte er zwölf zu seinen Aposteln aus.
So macht er deutlich, dass er das Judentum
von Innen her erneuern und zur Fülle führen möchte.
Wie die zwölf Söhne Israels das ganze Volk umschreiben,
sollen die Zwölf jetzt
Menschen aus allen Völkern im Glauben einigen.
Daher wählen sie einen Nachfolger für Judas.

Hinführung zur zweiten Lesung: 1 Joh 4,11–16

Spuren Gottes können wir
an vielen Stellen unseres Lebens erahnen,
sicher sein können wir uns dort,
wo es Menschen gelingt mit ganzem herzen zu lieben.
Das macht Johannes deutlich,
wenn er diese Form des Miteinanders
zur Grundlage der Gottesbegegnung,
ja zu einem Gottesbeweis macht.

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Bewahre uns Gott,
in unserer Zeit,
vor all zu leichtem Aufgeben,
vor zu schnellem Vereinfachen,
vor der Bequemlichkeit.

Du hast uns dein Wort geschenkt,
ein Wort das befreit,
das neue Perspektiven eröffnet,
das mich meint
und meine Sprachlosigkeit überwindet.

So erfahre ich das,
was du die Wahrheit nennst,
die Wahrheit, die frei macht
und mir neue Wege zeigt,
die Fülle meines Lebens zu finden.

⇨ *Reinhard Röhrner*